

Franziskus-Konzert am 23.04.2026

Passend zum Franziskusjahr sang der Orientierungsstufenchor „Franziskus“, ein Singspiel des Komponisten Andreas Hantke mit Texten von Gerhard Monninger. Dabei wurden die Vogelpredigt, der Wolf von Gubbio und auch der Sonnengesang dargeboten. Auch der von den Sängerinnen selbst komponierte und getextete Wettbewerbsbeitrag „Franz und wir“ kam zur Uraufführung. Unterstützt wurden die 17 Sängerinnen von der GTS-AG Veranstaltungstechnik. Zum runden Abschluss der Veranstaltung konnten sich die Besucher von der GTS-AG Recycling Frühlingsdekorationen sowie Schmuck, gefertigt aus alten Prospekten, mitnehmen. Das Tierheim Kaiserslautern darf sich nun auf die gesammelten Spenden freuen.



Auf der Reise zum Menschsein

So der Titel unserer trinationalen Reise dieses Jahr. Seit nun acht Jahren treffen sich Schülerinnen und Schüler von Saint-Quentin, der Partnerstadt von Kaiserslautern, mit den Mädchen des St.-Franziskus-Gymnasiums und mit den tschechischen Schülern aus Rakovnik. In Überlingen am Bodensee hatten wir ein buntes Programm mit dem Besuch mehrerer Museen. Ein Kinobesuch und ein Escaperoom rundeten unsere Aktivitäten ab. Abends traf man sich zum Haiku-Schreiben, zum Kreieren von Masken und auch zum Falten von Flugobjekten aus Origami. Das Treffen war Anlass zu regem Austausch auf Deutsch und Französisch. Man lernte die Kultur der Anderen kennen, redete, sang, schrieb Texte und Gedichte, spielte und bastelte zusammen. Hier in Überlingen hat das Zitat von Martin Buber «Der Mensch wird am Du zum Ich» eine tiefe Resonanz in uns hinterlassen.



Spanienaustausch: Besuch im Planetarium

Schülerinnen der 9. Klassen und Gäste der spanischen Partnerschule aus Sevilla, die gerade in Kaiserslautern sind, besuchten mit ihren beiden Physiklehrern Herrn Weis und Herrn Kührt, begleitet von Frau Kühner und der spanischen Kollegin Frau Weidinger eine Sondervorstellung des Planetariums Mannheim: „Ziel: Zukunft – Vom Jetzt bis zur Ewigkeit“.

Die spannende Show hat nicht ewig gedauert, trotzdem haben die bequemen (drehbaren!) Liegesessel und die entspannende Stimme der Moderation ein paar der Besucher kurz einschummern lassen. Wachbleiben hat sich aber gelohnt, denn man erfuhr zum Beispiel, warum es auf der Erde irgendwann nur noch einen Kontinent gibt oder im Universum Schwarze Löcher übrig bleiben. Bis dahin sind aber noch ein paar Milliarden Jahre Zeit.

